

Charlie Parker lässt grüßen

Stadt verleiht Kulturförderpreis an Saxofonisten Victor Fox - Ausnahmeerscheinung in seiner Altersklasse

SELIGENSTADT - Eine schmucke Urkunde, ein Ehrenplatz in einer illustren Reihe vielversprechender Talente und nicht zuletzt 1000 Euro als Treibstoff für die Karriere - Bürgermeister Dr. Daniell Bastian hat am Samstag im Rathaus dem 17-jährigen Jazz-Musiker Victor Fox den Kulturförderpreis der Stadt Seligenstadt überreicht.

Spitzenleute aus dem Genre stufen den jungen Seligenstädter Saxofonisten Victor Fox als Ausnahmeerscheinung in seiner Altersklasse ein. Und das nicht etwa nur zuhause oder in der Region, sondern mittlerweile weltweit. Auf Konzertturneen in den USA, in Südamerika, in Indien und im Baltikum habe Fox die jeweils örtliche Szene in Erstaunen versetzt, berichtete Stefan Weilmünster bei der Verleihung des Seligenstädter Kulturförderpreises in seiner Laudatio im großen Rathaussaal. Weilmünster, selbst ein Star unter den Jazz-Saxofonisten, war anfangs und ist auch jetzt wieder Lehrer des Preisträgers - vor rund sieben Jahren für den Anfänger an der Musikschule, heute als Dozent an der Musikhochschule in Mainz. Stranunen kann der Mentor über seinen Schützling immer noch. Erstmals verblüfft hat ihn Victor als Zehnjähriger. Da brachte der bis dahin als talentiert, aber unauffällig eingestufte Musikschüler ein Notenbuch der Jazzlegende



Im Duett mit Altmeister Darius Heid faszinierte Victor Fox (!) sein Publikum bei der Verleihung des Kulturförderpreises im Seligenstädter Rathaus. • Foto: Karin Klemt

Charlie Parker mit in den Unterricht und brannte darauf, seinem Lehrer etwas daraus vorzuspielen. Bis dahin hatte Fox sich mit den üblichen Anfänger-Übungen herumgeschlagen und sich dabei nicht schlecht gehalten, sodass Weilmünster ihn gewähren ließ. „Ich war baff“, erinnert sich der Musikpädagoge: Alle 30 Parker-Stücke aus dem Buch hatte sein Schüler in den Sommerferien eingeübt, „und er war richtig gut“.

So ging es dann im Sprinttempo weiter: Im Jahr 2012 erreichte Victor Fox beim Talenwettbewerb der Sparkasse Langen-Seligenstadt einen zweiten Platz. Im Jahr darauf

wurde er Sieger, trat beim Kammerorchester der Stadtkapelle mit einem Solo auf, hatte bereits einen Namen als Session-Musiker in der Region und gastierte im renommierten Jazzkeller in Rödermark.

Nicht lange, dann gehörte der Seligenstädter der Juniorband des hessischen Jugendjazzorchesters an, gewann 2014 den Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ und verdiente sich mit seiner Band „First Circle“ die Fahrkarte zum Bundesentscheid in Potsdam - wo die Combo im folgenden Jahr die Siegestrophäe und reihenweise Sonderpreise abräumte.

All diese Erfolge verbuchte Victor Fox laut Weilmünster entweder mit dem ehrenden Zusatz „als jüngster Teilnehmer“ oder dem Ruhm, überhaupt der jüngste Sieger in der Wettbewerbsgeschichte zu sein. Den „Ritterschlag“ für alle jungen Jazzer, die ihren Weg unter die ganz Großen suchen, empfing der Seligenstädter nach Worten seines eifrigsten Förderers mit der Aufnahme in das Bundesjugendjazzorchester, das eigentlich eine Bigband mit professioneller Standardbesetzung von nur 17 Musikern ist. Unter mehr als 70 Bewerbern um den Job des ersten Tenorsaxophonisten habe

Fox locker das Rennen gemacht - dies, jawohl, als jüngster seit der Gründung der Eliteformation durch den legendären Peter Herbolzheimer 1987.

Über all den Ruhm hat Victor Fox laut Weilmünster nie seine Heimat vergessen und auch nicht den leisesten Anflug von Star-Allüren gezeigt. Nach wie vor spielt er in der Stadtkapelle und der Bigband der Musikschule mit, gibt mit „First Circle“ hin und wieder Konzerte in Seligenstadt und Umgebung und hat sich sein beschidenes und sympathisches Wesen bewahrt.

So kann sich der 17-jährige denn auch über den Kulturförderpreis seiner Heimatstadt Seligenstadt freuen. Nun mit den vier bisherigen Preisträgern - dem Pianisten Johannes Wallbaum, der Band Simon Rocks, dem Vibraphonisten David Domrowski und der Flötistin Stefanie Dissler - in einer Reihe zu stehen, macht ihn erklärtemaßen stolz.

Bei den Zuhörern im Rathaussaal bedankte sich Victor Fox mit einer eindrucksvollen Improvisation im Duett mit Darius Heid. Urgestein unter den Jazz-Saxophonisten und nach eigenen Worten schwer beeindruckt von dem Preisträger: Die Seligenstädter Musikszene gelte ohnehin als sehr stark, so Heid - aber dieser junge Mann stelle alles in den Schatten. • zrk